



**einfach
einsteigen**

weil Nahverkehr für alle ist

Vortrag beim Beirat Hemelingen

26. September 2019

Ausgangslage

- **Verkehr aktuell großes Thema in Bremen und Deutschland**
- **Stau zu den Stoßzeiten**
- **ÖPNV nur 15% am Bremer Modal Split**
- **ÖPNV Finanzierung: 106 Mio Euro aus Tickets und 75 Mio Euro aus Haushaltsmitteln**
- **Bisher keine realistischen Konzepte für fahrscheinfreien Nahverkehr**

Verkehrspolitische Perspektive

- **Nahverkehr als zentraler Bestandteil der Bremer Verkehrswende**
- **Eingebettet in ein Gesamtbündel an Maßnahmen**
- **Umstieg von Autofahrenden durch einen attraktiveren Nahverkehr**
- **Quantitative & Qualitative Verbesserung**

Neue Finanzierungsbasis des Bremer Nahverkehrs

- **Finanzierung von Betrieb und Unterhalt des Nahverkehrs über eine paritätische Umlage**
- **Die Hälfte der Umlage zahlen alle volljährigen Bremer*innen, Pendler*innen und Tourist*innen**
- **Die andere Hälfte zahlt die Wirtschaft über eine Gewinnumlage (Gewerbesteuer)**
- **Bisherige Zuschüsse fließen als Investitionen in Verbesserung des Nahverkehrs**

Das Einfach Einsteigen Basiskonzept

Paritätische Finanzierung

Wir streben an, dass der Betrieb und Unterhalt des Nahverkehrs paritätisch von Bürger*innen und Unternehmen getragen wird. Paritätische Finanzierung hat sich seit langem in der Sozialversicherung bewährt. Darüber hinaus profitieren Bürger*innen und Unternehmen von einem attraktiven Nahverkehr.

Wie wir rechnen

Wir rechnen mit 30% zusätzlichen Fahrgästen in den ersten Jahren. Der Einfachheit halber gehen wir davon aus, dass die Betriebskosten ebenfalls um 30% steigen. Tatsächlich dürfte die Steigerung geringer ausfallen.

Pflichtabgabe für Großveranstalter

In der Darstellung nicht enthalten ist die Pflichtabgabe für Großveranstalter um die Kosten für zusätzlichen Verkehr und die Anreise aus dem restlichen VBN-Gebiet zu finanzieren.

50% Unternehmen

49,0%

Unternehmen

Umlage über eine Erhöhung der Gewerbesteuer

50% Bürger*innen

31,7%

Einwohner*innen reguläre Umlage

Reguläre Umlage für volljährige Bremer*innen

10,4%

Pendler*innen

Pendler*innen, die sozialversicherungspflichtig in Bremen tätig sind.

5,8%

Einwohner*innen ermäßigte Umlage

Umlage 10 EUR / Monat für Bezieher*innen von Grundsicherung

3,0%

Tourist*innen

Erhöhung der Citytax um 3 EUR / Übernachtung

95,5%
Umlage

1,0%

Fernreiseunternehmen

Erhöhung Flughafen- und Haltegebühren für Fluglinien/Fernbusse pro Fahrgast um 70 Cent.

4,5%

Weitere Zuschüsse (wie vorher)

1,9%

Schüler-Beförderung

Zuschüsse Bremens für die Schülerbeförderung bleiben wie bisher

1,4%

Schwerbehinderten-Beförderung

Zuschüsse Bremens für die Schwerbehindertenbeförderung bleiben wie bisher

1,3%

StadtTicket

Zuschüsse für das bisherige StadtTicket werden zur Gegenfinanzierung des ermäßigten Beitrags weiter gezahlt.

Wie hoch wird die Umlage sein?

Monatsbeitrag regulär **19,76** EUR/Monat

Monatsbeitrag ermäßigt **10,00** EUR/Monat

Schwerbehinderte wie bisher + Minderjährige **0,00** EUR/Monat

Gewinnumlage für Unternehmen **3,23%** /Gewinn

Erhöhung CityTax für Tourist*innen **+3,00** EUR/Nacht

Gebühr von Fernreiseunternehmen **0,70** EUR/An- oder Abreise

Bei Studierenden bleibt es beim Semesterticket.

Was soll aus der Umlage finanziert werden?

Beschreibung	EUR/Jahr
Betrieb und Unterhalt	237 559 303
Startup- und Forschungsfonds	10 000 000
1500 Stadträder	1 500 000
Gesamt	249 059 303

Betrieb und Unterhalt

Betrieb und Unterhalt des Nahverkehrs in Bremen

Startup- und Forschungsfonds

Fonds zur Förderung von Startups & Forschung im Nahverkehr

Stadtrad

1500 Räder. Pro Nutzung jeweils 30 Minuten frei (Gesamtkosten/Jahr)

Für Nahverkehrsausbau freiwerdende Mittel

Beschreibung	EUR/Jahr
Zahlung an Bahnunternehmen (Nahverkehr)	19 689 588
Tarifausgleich Bahnunternehmen (Nahverkehr)	155 696
Verlustausgleiche der Stadt an die BSAG	55 500 000
Zuschüsse der Stadt an die Regiobusse	149 000
Gesamt	75 494 284

Von den bisherigen Subventionen für den Nahverkehrsbetrieb werden 75,5 Mio EUR im Jahr frei, die künftig in den Ausbau des Straßenbahnnetzes und den Bau neuer Regio-S-Bahnhalte gemäß Verkehrsentwicklungsplan (VEP) 2025 investiert werden können. Darüber hinaus können damit neue Fahrzeuge (Busse, Straßenbahnen, ggf. Züge) mit finanziert werden.

Querschnitt

Ökologie–Soziales–Wirtschaft

- **Ökologie: Klimaschutz, Sauberere Luft, weniger Lärm, geringerer Flächenverbrauch**
- **Soziales: gesellschaftliche Teilhabe, Barrierefreiheit**
- **Wirtschaft: Entspannter Arbeitsweg, Einzelhandel, attraktiv für Fachkräfte**

Weitere Vorteile für Bremen

- **Stadt wird attraktiver**
- **Entlastung der Justiz**
- **Wichtige Themen Bremens werden übergreifend angegangen**
- **Positives Image für Bremen**

Zeitplan und Aktuelles

- **Nach Beschluss ca. 3–5 Jahre Vorbereitungszeit für Infrastrukturausbau, Neue Fahrzeuge, mehr Personal**
- **Aktuell: Prüfauftrag durch die neue Koalition**
- **65% der Bremer*innen finden das Konzept gut**
- **Autofreie Innenstadt bringt die Notwendigkeit den Nahverkehrsausbau viel größer zu denken**
- **Barcamp am 11./12.10.**

Vielen Dank für's Zuhören!



Facebook @einsteigen.jetzt

Twitter @einsteigenjetzt

Instagram @einsteigen.jetzt

einfach@einsteigen.jetzt

Postfach 106052, 28060 Bremen